

## **Kolping Maiandacht am 27. Mai – 18 Uhr – St. Laurentiuskirche**

**GL 868 – Wunderschön Prächtige, Strophen 1 + 2**

Beginnen wir unsere Maiandacht im Namen des Vaters...

Eröffnungsgebet:

Heiliger und heilender Gott,  
in Maria, der Mutter deines Sohnes,  
hast du uns Menschen eine Frau an die Seite gestellt,  
die uns Vorbild sein kann  
auf dem Weg der Nachfolge Christi.  
Auch Adolph Kolping ist uns ein Vorbild.  
Wir wollen heute Abend ihre beiden Leben bedenken und daraus lernen.  
Guter Gott, wir danken dir für Maria und Kolping  
und hoffen auf ihre Fürsprache für uns.  
Lass uns geborgen sein in deiner Liebe  
Alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit. Amen.

„Willkommen Mai! Mit frohem Sinn – wir gehen zu Maria hin.“ So beginnt eines der ältesten einschlägigen Zeugnisse für eine besondere Marienverehrung im Monat Mai, der Maigesang König Alfons X. von Kastilien.

Es folgt nun ein Gebet von Bernhard von Clairvaux:

„Wenn die Stürme der Versuchung dich bedrängen, wenn geistige Verwirrung dich bedrückt, rufe Maria! Wenn dein Gemüt von Rachsucht, von Habgier, von unerlaubtem sinnlichen Begehren erschüttert wird, schaue auf Maria! Wenn dich die Unzahl deiner Fehler erschreckt, wenn du durch das Bewusstsein deiner Armseligkeit bedrängt wirst, wenn du vor Angst vor dem Gericht bebst, denke an Maria!“

**GL 536 – Gegrüßet seist du Königin, Strophen 1 + 3**

Andacht zu Maria im GL 676 – 4

**GL 521 – Maria, dich lieben, Strophen 1 + 2**

Aus der neuen Bibel Einheitsübersetzung nach Lukas

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

**GL 531 – Sagt an, wer ist doch diese, Strophen 1 + 2**

Aus der Lauretanischen Litanei

Kelch des Geistes

Ein Kelch ist offen wie eine Schale, ein Gefäß, das viel Platz bietet, um etwas aufzunehmen. Der Kelch kann gefüllt werden, wenn wir etwas hineingießen. Ein gefüllter Kelch kann für andere etwas ausgießen. Eine Schale ist weit offen. Maria war offen für Gottes Geist. Wie eine offene Schale hat sie Gottes Wort aufgenommen und gut gespürt, was Gott von ihr will.

Maria, du Kelch des Geistes, bitte du für uns.

**Erklärung dazu von Pfr. Olf, Präses der Kolpingsfamilie Kaiserslautern Zentral:**

**Sich dem Geist öffnen, heiße aber auch Abenteuer. Um den Geist beten und gleichzeitig hoffen, dass sich nichts verändert, nichts in Brand gerät, das gehe nicht. „Zu sein wie ein offener Kelch ist Wagnis und Abenteuer.“ Maria habe an ihre**

Grenzen gehen und Schmerz erfahren müssen. Wer sich dem Geist öffne, begeben sich ins Abenteuer des Aufbruchs, der Bewegung, der Veränderung. Der Geist führe uns in die Weite, ins Leben und nie in Enge oder Angst. Lasst uns den Mut haben und das Vertrauen, wie Maria ein offener Kelch zu sein, bereit, sich auch auf das Unbekannte einzulassen. „Geben wir Gott die Chance, uns mit seinem Geist zu füllen. Geben wir dem Geist die Chance, uns zu zeigen, wie es weitergeht. Hüten wir uns davor zu meinen, alles genau zu wissen, was nicht sein darf oder was unbedingt sein muss. Wagen wir es, wie Maria ein offener Kelch zu sein.“

## GL 568 – Mutter Gottes, wir rufen zu dir, Strophen 1 - 5

### Fürbitten

In der Auferstehung seines Sohnes von den Toten hat Gott seine Macht und Größe gezeigt. In seiner Liebe schenkt er allen, die an ihn glauben, die Teilnahme am Leben Christi. Voll Zuversicht und Freude wenden wir uns durch die Fürsprache von Maria und Kolping an den auferstandenen Herrn.

Herr Jesus Christus, schenke den Menschen, die jede Hoffnung verloren haben, durch deine Auferstehung neuen Mut. *Wir bitten dich, erhöre uns...*

Bleibe bei deiner Kirche, damit ihr Wort und Tun dein lebensschaffendes Wirken glaubhaft bezeugt. *Wir bitten dich, erhöre uns...*

Richte die Gedanken der Politiker und Staatslenker darauf, das Zusammenleben der Menschen in Sicherheit, Frieden und Freiheit zu ermöglichen. *Wir bitten dich, erhöre uns...*

3 Kolpingzitate lauten: Tue Gutes, wo du kannst ohne Ansehen der Person, und wer der Hilfe bedarf, wo du sie leisten kannst, der ist dein Nächster. Tun wir nach besten Kräften das Beste, und Gott wird das Gute nie ohne Segen lassen. Mit dem Beten, und mag es auch noch so mangelhaft gewesen sein, habe ich noch immer mehr ausgerichtet als mit allem irdischen Sorgen und Abmühen. Sende uns die Kraft, diese Zitate in unserem Alltag umzusetzen. *Wir bitten dich, erhöre uns...*

Schenke allen Kranken, einsamen, aussichtslosen und verängstigten Menschen, die Wärme deiner Zuwendung und den Trost deiner Hilfe. *Wir bitten dich, erhöre uns...*

Nimm unsere Verstorbenen auf in dein himmlisches Reich, lass sie wie Maria dein Angesicht schauen und dich in Ewigkeit preisen. *Wir bitten dich, erhöre uns...*

Guter Gott, du hast ein offenes Ohr für unsere Sorgen und Nöte. Öffne auch unser Ohr für deine Stimme, die unsere Fragen und Bitten beantwortet. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

GL 535 – Segne du Maria, Strophen 1 + 2